

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Gemeinderäte Mag. Günter Kasal, Karl Baron und Georg Fürnkranz betreffend Tieferlegung der Verbindungsbahn/Machbarkeitsstudie, eingebracht in der Sitzung des Wiener Gemeinderates am 28. September 2017 zu Post 27

Die aktuellen Pläne einer Hochtrasse für die Verbindungsbahn lassen die meisten Hietzingerinnen und Hietzinger nachhaltige Verschlechterungen der Lebensqualität befürchten.

Eine Tieferlegung anstelle der Hochtrasse könnte diese Bedenken ausräumen.

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit dem Begriff Tieferlegung eine optimierte offene Bauweise (mit einer teilweisen Überplattung wie beispielsweise abschnittsweise bei Donauuferautobahn oder den City Airporttrain) und keinesfalls ein bergmännisch vorgetriebener Tunnel gemeint ist.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

B e s c h l u s s a n t r a g:

Die amtsführenden Stadträtinnen für „Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung“ und „Umwelt und Wiener Stadtwerke“ werden ersucht, gemeinsam mit der ÖBB die derzeitigen Detailplanungen betreffend den Ausbau der Verbindungsbahn in Richtung einer „Tieferlegung der Verbindungsbahn“ zu erweitern. Insbesondere soll eine Machbarkeitsstudie erstellt und das derzeit aktuelle Projekt einer Hochtrasse in einer detaillierten Kosten-Nutzenanalyse mit dem Projekt einer Tieferlegung der Verbindungsbahn verglichen werden.